



Walder trieb alle Grossmedien in Covid-Panik



Als Bundesrat im März 2020 Land schloss, brachte Ringier-CEO Tamedia, CH Media und weitere auf Kurs. Das zeigt ein Email Walders an Topshots.

Marc Walder wird zur zentralen Figur bei der Aufarbeitung der historischen Covid-Politik. Denn der mächtige Ringier-CEO brachte nicht nur seine eigenen Medien Blick und SonntagsBlick in Stellung.

Sondern er versuchte dies mit allen Leitmedien, wie ein Email Walders vom 20. März 2020 zeigt. Damals forderte der Bundesrat das Volk in „Kriegssprache“ per Staatsradio auf, zu Hause zu bleiben.

„Liebe Chefs, liebe Kollegen“, begann Walder seine Zeilen. Diese gingen im erinnerungswürdigen Frühling vor zwei Jahren an jene Medienbosse im Land, welche entscheidend dafür sind, welche Meinung sich im Volk durchsetzt.

Tamedia-Verleger Pietro Supino, sein CEO Christoph Tonini, CH Media-Besitzer Peter Wanner, NZZ-CEO Felix Graf, SRG-Boss Gilles Marchand, Verbandschef Andreas Häuptli sowie an Ringier-Kader und weitere operative Chefs. „Wenn die Menschen in der Schweiz nun den sozialen Kontakt nicht radikal verringern, dann droht der Schweiz eine medizinische Katastrophe.“

Von: Marc Walder <marc.walder@ringier.ch>
Gesendet: Freitag, 20. März 2020 13:57
An: Pietro Supino <pietro.supino@tamedia.ch>; Peter Wanner <peter.wanner@azmedien.ch>; Felix Graf <felix.graf@nzz.ch>; Gilles Marchand <gilles.marchand@srgssr.ch>; Christoph Tonini <christoph.tonini@tamedia.ch>; Axel Wüstmann <axel.wuestmann@chmedia.ch>; Walden, Bakel (GD) <Bakel.Walden@srgssr.ch>; Andreas Häuptli <andreas.haeuptli@schweizermedien.ch>; Ladina Heimgartner <ladina.heimgartner@ringier.ch>; Alexander Theobald <alexander.theobald@ringier.ch>
Betreff: Bleibt zu Hause. Frontseiten | Onlineseiten

Liebe Chefs
Liebe Kollegen

In aller Kürze - bitte umgehend distribuieren in Eure Redaktionen:

Wenn die Menschen in der Schweiz nun den sozialen Kontakt nicht radikal verringern, dann **droht der Schweiz eine medizinische Katastrophe.**

Darum - und ich bin Euch *unendlich dankbar für Eure Kooperation Pietro, Peter, Christoph, Gilles, Bakel, Felix, Axel, Andreas Häuptli.*

Nun:

1 Wir werden morgen Samstag und am Sonntag jeweils die Front-Seite dafür zu Verfügung stellen. (folgen umgehend)

2 Wir werden auf unseren Online-Portalen auf der "Front" den Banner schalten. Samstag und Sonntag. (folgen umgehend)

Der Bundesrat hat heute informell diese Aktion der Schweizer Medien sehr begrüsst und ist dankbar für dieses Engagement.

ABER: Der Bundesrat spielt KEINE AKTIVE ROLLE HIER. Er hat dies also - so das wording - "gerne zur Kenntnis genommen".

3 Bundespräsidentin Sommaruga liefert einen Text (2700 Zeichen), eine Art **Rede zur Nation** heute Nachmittag. Ich werde ihn Euch umgehend zukommen lassen.

Ich danke Euch. Solidarisch werden wir hier - so hoffen wir - die Krise meistern.

Allerbeste Grüsse!

Marc

Marc Walder als achter Bundesrat?

Zurück zur Homepage: www.blbn.ch

Walder weiter: „Darum – und ich bin Euch unendlich dankbar für Eure Kooperation Pietro, Peter, Christoph, Gilles, Bakel, Felix, Axel, Andreas Häuptli.“

Sodann listete der Ringier-Boss auf, wie sein Haus die „Bleiben Sie Zuhause!“-Strategie des nationalen Gesundheitsamts mit einer eigenen Kampagne unterstützen und die anderen Medien mitmachen könnten.

Ringier werde „morgen Samstag und am Sonntag jeweils die Front-Seite dafür zu Verfügung stellen“, zudem würden er und seine Leute „auf unseren Online-Portalen auf der ‚Front‘ den Banner schalten. Samstag und Sonntag.“

Operation Virus, made by Swiss Media.

Walder spricht in seinem Mail, das er an jenem Freitag, als die Angst um Covid in den Chefetagen der Politik und der Medien in helle Panik umschlug, um 13.57 Uhr verschickte, von enger Abstimmung mit der Regierung.

„Der Bundesrat hat heute informell diese Aktion der Schweizer Medien sehr begrüsst und ist dankbar für dieses Engagement“, hielt Walder gegenüber den Spitzen der Grossverlage fest.

**Um dann mit spezieller Schreibweise offenbar Zentrales durchzugeben.
„ABER: Der Bundesrat spielt KEINE AKTIVE ROLLE HIER.
Er hat dies also – so das Wording – „gerne zur Kenntnis genommen.“**

Wir, die Medien, leisten aus eigener Sorge und Solidarität um die Gesundheit der Menschen diesen Effort, soll der Eindruck sein, den man nach aussen erwecken wolle, so Walder.

Nicht zum „Wording“ passt Walders 3. Punkt seines Massnahmen-Plans fürs bevorstehende Wochenende – das erste seit dem Weltkrieg, an dem die Schweiz stillsteht.

Es geht um die Botschaft der obersten Magistratin der Eidgenossenschaft, die von den führenden Medien möglichst flächendeckend verbreitet werden soll.

„Bundespräsidentin Sommaruga liefert einen Text (2700 Zeichen), eine Art Rede zur Nation heute Nachmittag. Ich werde ihn Euch umgehend zukommen lassen.“
Koordination vom Feinsten.

Zum Schluss macht Walder nochmals deutlich, wie wichtig ihm persönlich die Sache ist – **weil er selbst das Virus offensichtlich als derart bedrohlich empfin-**

det, dass es nur mit vereinten Kräften bezwungen werden kann.

„Ich danke Euch. Solidarisch werden wir hier – so hoffen wir – die Krise meistern.“
Tamedia und CH Media folgten Walders Aufruf.

Die beiden „Leitmedien“ der Schweiz brachten das leuchtend rote Inserat, das wie nach einem AKW-GAU „befahl“, das eigene Haus nicht zu verlassen:

„Seien Sie solidarisch: Bleiben Sie Zuhause!“ Einzig die NZZ scherte aus – allerdings auch nur im Print. Online erschien das Inserat der Schweizer Medien auch im bürgerlichen Presse-„Leuchtturm“.

Walder wollte gestern auf SMS-Fragen keine Stellung zu seiner Rolle nehmen.



Der „liebe“ Peter macht mit (Wanner, CH Media; IP)

Statt dessen meldete sich eine Ringier-Sprecherin. In ihrer Antwort verwies sie am Abend lediglich auf eine Story im Branchenblog persoenlich.com vom 21. März 2020.

„Der Verband Schweizer Medien hat mit seinen Mitgliedern kurzfristig eine Solidaritätsaktion lanciert. Zeitungen und Onlineportale stellen dafür kostenlos Platz zur Verfügung“, so das Online-Portal.

Die Aktion sei „eine spontane Sache gewesen, betonte die Sprecherin des Verlegerverbands im [Persoenlich](https://persoenlich.com)-Bericht von damals.

„Am Freitagmorgen wurde die Kampagne beschlossen, anschliessend wurde diese schnell und unkompliziert realisiert“, zitiert das Branchen-Medium die Frau vom Verband Schweizer Medien (VSM).

Laut [Persoenlich.com](https://persoenlich.com) hätten bei der Aktion „der VSM, Ringier und die Agentur FS Parker“ den Lead gehabt. Der Satz verwischt die zentrale Rolle Walders.

Es war der Ringier-Miteigentümer – Walder konnte vor 4 Jahren von der Verlegerfamilie 10 Prozent am einflussreichen Unternehmen erwerben -, der die „Bleiben Sie Zuhause!“-Kampagne der Verlage steuerte.

Die Verwedelung von Walders Rolle belegt die Aussage des VSMs im [Persoenlich](https://persoenlich.com)-Artikel, wonach der offene Brief von SP-Bundesrätin Simonetta Sommaruga „(un)abhängig von dieser Solidaritätsaktion“ veröffentlicht worden sei.

Walders Mail vom 20. März 2020 legt das Gegenteil nahe. Es war der Ringier-Chef, der Sommarugas „Rede zur Nation“ orchestrierte. Am Ende muss man sich gar fragen, aus welcher Feder diese stammte.

Walders grosser Einfluss in Bern ist nicht neu. Seine Initiative „Digital Switserland“ verbindet die Spitzen der Hauptstadt mit jenen der Wirtschaftsmultis von Zürich.

Aus erst aus seinem nun publik werdenden Mail geht hervor, wie direkt der Draht des Ringier-CEOs in den Bundesrat hinein verläuft.

Die Chefs und Besitzer der privaten Medienhäuser – neben Ringier vor allem die Tamedia- respektive Tx-Gruppe sowie die CH Media – verhielten sich im entscheidenden Zeitpunkt, als die Weichen hin zu Panik gestellt wurden, nicht nur regierungstreu.

Sondern in der Person von Walder könnten sie sogar die Regierung in Bern vor sich her getrieben haben.

Auf eine solche aktive Rolle deutet jedenfalls Walders in Grossbuchstaben verfasste „Befehlsausgabe“ an die „lieben Kollegen“ hin, unbedingt das offizielle „Wording“ zu beachten:

Dass der Bundesrat die Aktion der Grossverlage „gerne zur Kenntnis genommen“ habe, aber „KEINE AKTIVE ROLLE HIER“ gespielt habe.



Bundesplatz, Paradeplatz, Marc's Platz persoenlich.com

IN\$IDE PARADEPLATZ

FINANZNEWS AUS ZÜRICH

[Zurück zur Homepage: www.blbn.ch](http://www.blbn.ch)